

Baecker Kurier

Leben im Alter

Haus am
Voß'schen
Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde unserer Arbeit

Besuch auf der
Zwiebelkirmes

„Opa Börns“ zu
Gast im HaVG

Musik im Garten

Dämmerschop-
pen bei LiA

Grillnachmittage
im HaVG

und Vieles
mehr...



Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Astem im Verblühn,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht -
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, genieße, was frommt,
Eh Stille, Schnee und Winter kommt.

Theodor Fontane

29. Jahr-
gang
Oktober

Ankündigungen für *Leben im Alter*

Gottesdienste

Den katholischen Gottesdienst können Sie immer alle 14 Tage am Donnerstag um 11:00 Uhr und jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Emmaus-Kapelle besuchen. Bitte beachten Sie den Wochenplan.

Den evangelischen Gottesdienst können Sie alle 14 Tage am Freitag um 11:00 Uhr in der Emmaus-Kapelle besuchen. Bitte beachten sie den Wochenplan.

Besuch der KimBo-AG

Am 2. Oktober sind die Kinder der KimBo-AG zum Rätselspaß im Haus.
Am 30. Oktober wird zusammen Bingo gespielt.

Sittanz

Am 15. Oktober bietet Frau Maßmann wieder Sittanz im Untergeschoss an.

Schlagerkonzert

Am 29. Oktober ist Frau Brommer zu Gast und präsentiert Schlager aus der alten Zeit.

10 Jahre Kurzzeitpflege

Am 19. Oktober lädt *Leben im Alter* zur Feier des 10-jährigen Bestehens der Kurzzeitpflege ein. In der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr können Sie sich über die Kurzzeitpflege informieren und an einer Führung teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ankündigungen für das *Haus am Voß'schen Garten*

Musik liegt in der Luft

Ein musikalischer Nachmittag mit Herrn Donner findet am Mittwoch, 2. Oktober von 16:00 - 17:00 Uhr im Mehrzweckraum Haus 50 statt.

Am 16. und 30. Oktober wird Sie Herr Donner in der Zeit von 15:30 - 17:30 Uhr in den Wohngemeinschaften musikalisch unterhalten.

Bitte beachten Sie bezüglich der Veranstaltungsorte die Aushänge in den Wohngemeinschaften.

Sturzprophylaxe

Jeden Mittwoch für die Bewohner in Haus 52 und jeden Donnerstag für die Bewohner in Haus 50 wird in Zusammenarbeit mit einem Physiotherapeut das Bewegungsangebot durchgeführt. Beide Termine finden von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr am Mittwoch in der WG Hohenstein und am Donnerstag im Mehrzweckraum/Haus 50 bzw. in einer Wohngemeinschaft statt.

Märchenstunde

Der Märchenerzähler Gerd Sauer verzaubert Sie am Dienstag, 08. und 22. Oktober von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr im Raum der Stille.

Besuch der KimBo-AG

Die Kinder aus dem Haus der Jugend laden am Dienstag, 09. Oktober von 15:30 - 16:30 Uhr in den Mehrzweckraum ein. Bitte beachten Sie diesbezüglich den Wochenplan in den Wohngemeinschaften.

Besuch von „Opa Börns“

Herr B. Arnold alias „Opa Börns“, unterhält zusammen mit seinen Handpuppen Paul und Hans am Donnerstag, 10. Oktober ab 15:30 Uhr die Bewohner der Wohngemeinschaften. Bitte beachten Sie den Wochenplan bzgl. des Einsatzortes.

Kleine Sänger- ganz groß!

Der Chor des Kindergartens Bergerstraße besucht am Mittwoch, 02. Oktober ab 10:00 Uhr zwei Wohngemeinschaften im *Haus am Voß'schen Garten* und präsentiert einstudierte Lieder.

Sitztanzen

Am Donnerstag, 24. Oktober lädt Frau Maßmann um 16:00 Uhr in den Mehrzweckraum Haus 50 zum Sitztanzen ein.

Kinonachmittag

Eingeladen wird am Donnerstag, 31. Oktober ab 16:00 Uhr zum Kinonachmittag in die Mehrzweckräume/Haus 50. Lassen Sie sich überraschen bzgl. der Filmauswahl.

Bewegungsangebot

Jeden Montag von 16:00-16:45 Uhr findet im MZR/Haus 50 ein Bewegungsangebot vom DJK TuS Ruhrtal Witten 1919 e.V., statt.

Gottesdienste

Jeden Freitag feiern wir Gottesdienst im *Haus am Voß'schen Garten*. Dieser findet um 11:00 Uhr im Raum der Stille im Erdgeschoss statt und wird abwechselnd von der Katholischen Mariengemeinde und der Evangelischen Johanniskirchengemeinde verantwortet. Unabhängig von der Konfession sind die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Verwandte und Gäste, zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

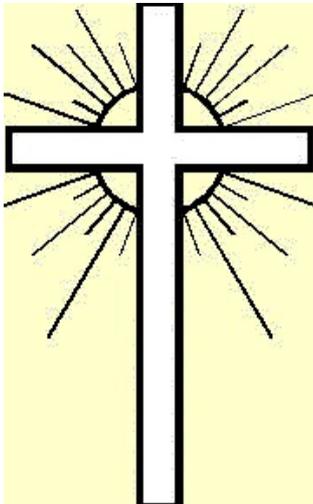
Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue Bewohner und WG Mitglieder

Helga Oberhagemann	Einzug am 28.08.2019 in die WG Helenenturm LiA
Irmgard Balzer	Einzug am 28.08.2019 in die WG Hammerteich LiA
Georg Pforr	Einzug am 01.09.2019 in die WG Wartenberg HaVG
Hildegard Weiner	Einzug am 02.09.2019 in die WG Sonnenschein HaVG
Werner Hasenkamp	Einzug am 02.09.2019 in die WG Wartenberg HaVG
Christel Schaad	Einzug am 06.09.2019 in die WG Nachtigall LiA
Klaus Giepen	Einzug am 06.09.2019 in die WG Hammerteich LiA
Siegrun Schellhammer	Einzug am 13.09.2019 in die WG Steinhausen LiA
Herbert Bayer	Einzug am 18.09.2019 in die WG Sonnenschein HaVG
Hilde Broding	Einzug am 23.09.2019 in die WG Hardenstein HaVG
Werner Kockskämper	Einzug am 26.09.2019 in die WG Nachtigall LiA



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei Leben im
Alter**

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



Elsbeth Sprenger
WG Hammerteich LiA
† am 23.08.2019

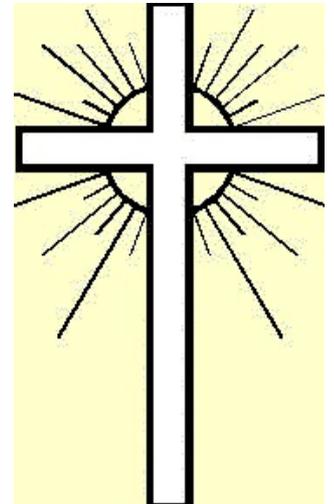
Edith Güers
WG Steinhausen LiA
† am 23.08.2019

Antonie Breitebach
Gästehaus LiA
† am 29.08.2019

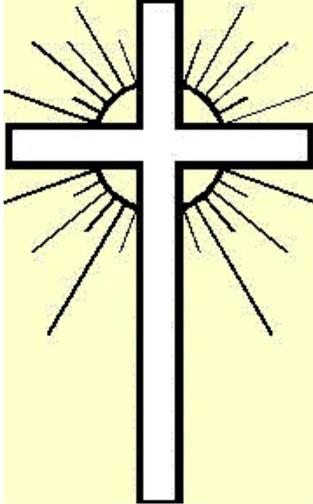
Irmgard Seidler
WG Nachtigall LiA
† am 02.09.2019

Walter Schröder
WG Wartenberg HaVG
† am 12.09.2019

Ursula Kontny
WG Helenenturm LiA
† am 12.09.2019

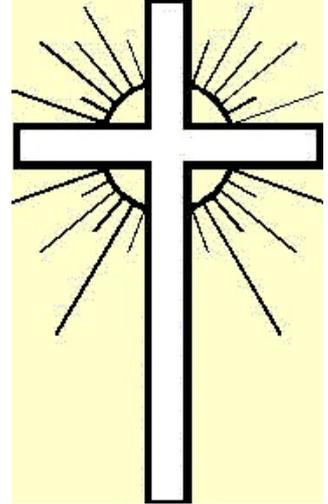


**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei *Leben im
Alter***



Gertrud Brokmann
WG Hardenstein HaVG
† am 18.09.2019

Marianne Gründer
WG Nachtigall LiA
† am 21.09.2019



**Liebe Bewohner und Mitarbeiter in der
Boecker-Stiftung !
Liebe Angehörige und Gäste !
Liebe Leser des Boecker-Kuriers !**

Mit dem Oktober ist der Sommer wohl endgültig vorbei. Ende Oktober wird die Uhr wieder auf die Normal-Zeit, die MEZ (Mittel-Europäische Zeit) zurückgestellt. Damit wird es gefühlt morgens wieder früher hell und abends wieder früher dunkler. Ob sie demnächst wieder auf Dauer bleibt?

Vielleicht beschert uns der Oktober ja noch einige Tage „Goldenen Herbst“. Am Anfang des Monats stehen das Erntedankfest, der „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober als Erinnerung an die Wiedervereinigung Deutschlands am 3.10.1990. Bis dahin war der 17. Juni, die Erinnerung an den Arbeiteraufstand 1953 in der damaligen SBZ (Sozialistische Besatzungszone), der „Tag der Deutschen Einheit“.

Der 4. Oktober erinnert an einen bekannten Heiligen, an Giovanni Bernadone, besser bekannt als Franz von Assisi. Mit seiner Liebe zur Armut und Einfachheit, seiner Liebe zur Natur und seiner Friedfertigkeit ist er ein überkonfessionelles und etwas auch ein religionsübergreifendes Vorbild. In Assisi trafen sich am 27. Oktober 1986 auf Einladung von Papst Johan-

nes Paul II erstmals Vertreter so ziemlich aller Religionen zu einem interreligiösen Weltgebetstreffen für den Frieden. Der Reformationstag am 31. Oktober schließt den Monat.

Im katholischen Ambiente ist der Monat Oktober auch der Rosenkranzmonat. Ältere können sich vielleicht noch daran erinnern, daß an jedem Abend im Oktober in der Kirche Rosenkranzandacht war. Insofern bin ich auch schon alt. Neben dem frommen Gebet war das für viele anschließend auch ein Treffen zu Plausch und Dorfkommunikation, für manche auch Beginn einer ausbaufähigen Beziehung. Papst Leo XIII hat diese Andachten im Jahr 1883 eingeführt. Das gibt es heute kaum noch. In der St.-Franziskus-Kirche ist an jedem Freitag im Oktober um 18.00 Rosenkranzandacht.

Zusammen beten ist schöner als allein. Es gibt Ruhe und Stille; Meditation nennt man das heute. Zunächst klingt es langweilig und monoton: das ewige Wiederholen ein und desselben Textes. Das ist in der Tat intellektuell nicht besonders anspruchsvoll, aber beruhigend für Körper und Seele. Auch im Islam gibt es eine ähnliche Gebetsschnur. Daran werden die 99 Namen Gottes immer wieder rezitiert.

Der Theologe, Journalist und Satiriker Hans Conrad Zander hat im WDR in der Sendung „Zeitzeichen“ 1974 unter der Überschrift „Hinweis auf einen Guru“ gesagt: „Das Prinzip der Meditationstechnik des Rosenkranzes ist die rhythmische Wiederholung gleicher Formeln. Genauso wie in den meisten Meditationstechniken des Buddhismus. ... Zweck ist es, die Seele herauszuführen aus einem Zustand der Nervosität und der Verkrampfung in einen Zustand der Gelöstheit, der Einfachheit und des Wohlbefindens.“ Mein Heimatpfarrer hat das Prinzip vor Jahrzehnten einmal schön erklärt: Rosenkranzbeten ist wie Fahrradfahren. Wenn man Radfahren lernt, achtet man noch auf das Gleichgewicht und auf das Treten der Pedale. Nachher aber geschieht das von selbst und man kommt voran und kann die Landschaft genießen. So ist das meditative Wiederholen des „Ave Maria“ wie das Treten der Pedale, die dem Geist neue Perspektiven eröffnet.

Ob mit oder ohne Rosenkranz, ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst!

Ihr Pastor Hans-Otto Schierbaum

Neues aus dem BistroB

Tanztee im BistroB



Der nächste Tanztee findet am 6. Oktober von 15:00 – 17:00 Uhr statt.

Offenes Singen

Am 28. Oktober findet in der Zeit von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr das offene Singen mit Gerd Neuhaus und seiner Gitarre statt.

10 Jahre BistroB

Am 30. Oktober lädt das BistroB Sie zu einer Feier zum 10-jährigen Bestehen ein. André Wörmann sorgt für die musikalische Unterhaltung.

Die Winterzeit beginnt



Am Sonntag, dem 27. Oktober wird die Uhr von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Die Winterzeit beginnt. Uns wird somit eine Stunde Schlaf geschenkt. Morgens wird es nun früher hell und abends früher dunkel. Nach der Zeitumstellung zur Winterzeit, geht die Sonne um ca. 7 Uhr auf und um ca. 17 Uhr unter.

Tierbesuch im Garten



Zum zweiten Mal in diesem Jahr besuchte die Bewohner von *Leben im Alter* „Gabis Tierfarm“. Frau Weyerhorst hatte wieder ihre Hasen, die Wüstenrennmaus, ihr Frettchen, Pony Felix und Esel Jonathan mitgebracht. Die Bewohner hatten wie immer viel Freude mit den Tieren und streichelten und fütterten sie ausgiebig. Ein großes Dankeschön geht auch wieder an den Förderverein, der diesen Event sponserte.

Und hier noch ein paar Eindrücke:



Dämmerschoppen bei *Leben im Alter*



Zu einem geselligen Nachmittag trafen sich die Bewohner zum Thema „Ruhrpott“. Bei kalten Getränken, Käsespießen und Frikadellen, erinnerten sich die Bewohner an das Leben im Ruhrgebiet in den 50er/60er Jahren.

Und noch ein paar Eindrücke des Nachmittages:



Erinnerungen an eine Geschichte

Ich möchte Ihnen heute eine Geschichte erzählen, von der ich meine, sie hätte in meinem Schullesebuch gestanden. Ich habe mich daran erinnert, als ich an einer Hecke vorbeikam, um die sich lauter große, weiße Blütenkelche gerankt hatten:

Die Muttergottes Maria ging eines Tages einen Feldweg entlang. Sie trug den kleinen Jesus auf dem Arm. Sie war wohl auf dem Weg zu Anna, die ja auch einen kleinen Sohn geboren hatte. Es war sehr warm und der kleine Jesus war sehr durstig. Er weinte und bat seine Mutter um etwas Wasser. Maria hatte aber keinen Becher dabei und so konnte sie aus dem Bach kein Wasser schöpfen. Da sah sie in einer Hecke eine Ranke mit wunderschönen großen weißen Blüten. Sie pflückte einige ab und schöpfte darin Wasser für den kleinen Jesus, der so seinen Durst stillen konnte. Seit dem nennen die Menschen diese Blüten Muttergottesgläschen.

Es würde mich freuen, wenn auch Sie sich an diese Geschichte erinnern.

Ursula Aufermann, ehrenamtliche Mitarbeiterin LiA

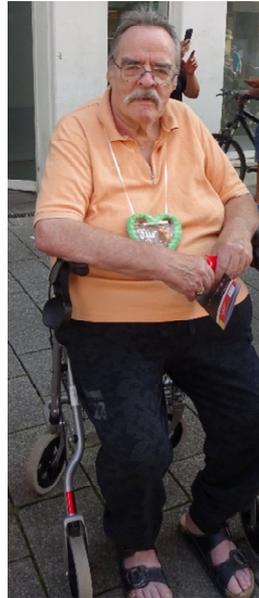
Besuch des Zwiebelkirmesumzuges



Bei strahlendem Sonnenschein besuchten die Bewohner von *Leben im Alter* den Zwiebelkirmesumzug in der Bahnhofstraße. Die Bewohner bewunderten die festlich geschmückte Wagen und waren begeistert, dass der Umzug jedes Jahr ein bisschen länger wird. Auch über die Lebkuchenherzen und die vielen Süßigkeiten, die verteilt wurden, freuten sich alle sehr. Zum Abendbrot gab es dann frischen Flammkuchen, den der Lions Club Wittener auf der Kirmes gebacken hatte.



Und noch ein paar Eindrücke vom Umzug:



Musik im Garten



Bei strahlendem Sonnenschein begeisterten Herr Donner mit seinem Musiknachmittag und Frau Brommer mit ihrem Schlagerkonzert die Bewohner von *Leben im Alter* im Garten. Es wurde gesungen und geschunkelt und die Nachmittage vergingen wie im Flug.

„Opa Börns“ gibt sich die Ehre!



Was für eine Überraschung für die Bewohner. Opa Börns kam zu Besuch. Zusammen mit seinen Handpuppen „Paul und Hans“ unterhielt er die Senioren der Wohngemeinschaften.



Grillnachmittage und Co im HaVG



Ob in den Wohnzimmern der Wohngemeinschaften, im Hausgarten oder auf dem Balkon. Es findet sich immer einen Platz um mit den Bewohnern einen besonderen Nachmittag zu gestalten. Bitte überzeugen Sie sich:



Kaffeeklatsch Haus 52



„Was für eine tolle Idee bei dem heißen Wetter!“ Während des Kaffeeklatsches schlemmten die Bewohner aus Haus 52 ein leckeres Eis zur Abkühlung. Was für ein Genuss!

Einladung zum Kaffee und Kuchen

Auch in diesem Jahr wurden die Bewohner des HaVG zum Seniorennachmittag in das Festzelt während der Zwiebelkirmes eingeladen. Die Schaustellervereinigung spendierte leckeren Kuchen und Kaffee. Trotz der warmen Temperaturen wurde getanzt und gesungen bis die Musikanten sich verabschiedeten. Ob bei Wasser oder einem Glas Bier, die Stimmung war richtig gut.

Sogar für einen Austausch unter Musikexperten fand sich Zeit. So verging der Nachmittag wie im Fluge.

Das *Haus am Voß'schen Garten* bedankt sich bei dem Veranstalter und den vielen Helfern.

Hier ein paar Eindrücke:



Und noch mehr Eindrücke:



Ehrenamt HaVG

In Eigenregie organisierte das Ehrenamt des HaVG einen Ausflug zum Kemnader See mit einer Schiffsfahrt.



Frühherbst

Die Stirn bekränzt mit roten Berberitzen
steht nun der Herbst am Stoppelfeld,
in klarer Luft die weißen Fäden blitzen,
in Gold und Purpur glüht die Welt.

Ich seh hinaus und hör den Herbstwind sausen,
vor meinem Fenster nickt der wilde Wein,
von fernen Ostseewellen kommt ein Brausen
und singt die letzten Rosen ein.

Ein reifer roter Apfel fällt zur Erde,
ein später Falter sich darüber wiegt —
ich fühle, wie ich still und ruhig werde,
und dieses Jahres Gram verfliegt.

Agnes Miegel
(1879 - 1964)

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag.
Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute
und Gottes Segen.**

Vera Wellenkötter
Brigitte Haschke
Hannelore Grafenhain
Hannelore Schmalenberg
Ute Lampl
Maria Kochkina
Ingelore Gebauer
Brigitte Löffler
Waltraud Partmann
Else Blöhm
Ingeburg Buddenhorn
Heidrun Haarmann
Edith Thiemann
Brigitte Person
Georg Pforr
Bruno Gockeln
Lina Marie Wehrmeyer
Helga Niblau
Brigitte Steiner
Mandy Kaleja
Jessica Molina
Marion Janz
Johanna Wietzke
Karen Müller
Gabriele Jurgaschik
Maryciel Fahsold
Peter Großmann
Renate Weber
Yvonne Penkalla
Claudia Hoffmann
Dagmar Sakowitz

WG Nachtigall LiA
WG Steinhausen LiA
WG Königsholz LiA
WG Kemnade LiA
WG Steinhausen LiA
WG Helenenturm LiA
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
WG Helenenturm LiA
WG Muttental HaVG
WG Papenholz HaVG
WG Herrenholz HaVG
WG Hohenstein HaVG
WG Wartenberg HaVG
WG Wartenberg HaVG
WG Wartenberg HaVG
WG Wartenberg HaVG
WG Sonnenschein HaVG
WG Herrenholz HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA LiA



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Oktober-
Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Rätsel-Preisverleihung

Viele Rätselfreunde haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die Gewinner des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Siejna (Stofftaschentücher)
2. Preis: Herr Barisch (Handcreme)
3. Preis: Herr Knehans (Haribo Weingummi)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Windvogel“

neue Wörter (z.B. Wind, in). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Seifenspender
2. Preis: Obstsaft
3. Preis: Taschentücher

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.10. ab. Claudia Hoffmann (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die Gewinner werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30, 58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Claudia Hoffmann, Sozialer Dienst, Tel. 02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!



Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch

Breite Straße 30
58452 Witten

Fon 02302 / 207-149

Fax 02302 / 207-115

Öffnungszeiten:

tgl. 11:30–18:00

www.BistroB.de



immer eine gute Idee!